

Ringvorlesung Silicon Mountains: Digitalisierung und sozialer Wandel im Schweizer Berggebiet

**Projektverantwortliche: Prof. Dr. Heinzpeter Znoj, Prof. Dr. Tobias Haller,
Prof. Dr. Silvia Berger Ziauddin, Prof. Dr. Heike Mayer**

**Fakultäten: Philosophisch-historische Fakultät und philosophisch-
naturwissenschaftliche Fakultät**

Förderzeitraum: HS 2022

Abstract

Die Covid19-Pandemie hat eindrücklich aufgezeigt, wie stark digitale Technologien, Infrastrukturen und Prozesse in unsere Arbeits- und Lebenswelten eingedrungen sind. Wer es sich leisten konnte, hat sich während des Lockdowns im März 2020 in die Schweizer Berge zurückgezogen, um vom alpinen Rückzugsort aus als digitale/r Nomad*in zu arbeiten. Der digitale Wandel hat das Schweizer Berggebiet freilich schon lange vor der Pandemie erfasst und dabei Infrastrukturen, (kollektive) Ressourcen und Siedlungsräume, Mobilitätserfahrungen, Wirtschaftsformen und Sozialbeziehungen grundlegend tangiert und verändert. Die Ringvorlesung «Silicon Mountains», die dezidiert interdisziplinär angelegt ist, diskutiert und analysiert aus verschiedenen Blickwinkeln die digitalen Wandlungsprozesse im alpinen Raum der Schweiz. Aus historischer Perspektive fragen Simona Boscani Leoni und Daniela Zetti, wann und wie das Schweizer Berggebiet im digitalen Zeitalter angekommen ist und welche wirtschaftstechnischen und globalen Entwicklungen dieser Entwicklung vorausgegangen sind. Aus der angewandten Forschung erfahren wir von Daniel Mettler, wie digitale Technologien den Herdenschutz unterstützen und effizienter machen und damit einen Beitrag in der schweizerischen Wolfsdebatte leisten. Silvia Berger Ziauddin nimmt uns mit dem Datenbunker Swiss Fort Knox mit auf eine Reise in den Berg und zeigt, dass die Speicherung digitaler Daten nicht nur Veränderungen am Berg, sondern auch im Berg und der alpinen Umwelt hervorbringen und damit auch Fragen der Nachhaltigkeit aufwerfen. Geographische und sozialanthropologische Beiträge von Heike Mayer, Manfred Perlik oder Johanna Mugler vertreten eine ganzheitliche Perspektive, welche die Digitalisierung als Teil umfassender infrastruktureller und ökonomischer Prozesse betrachtet und sie in Zusammenhang mit langfristigen demographischen und kulturellen Veränderungen im alpinen Siedlungsraum setzt. Welche weiteren Beiträge und Dozierenden Teil der Ringvorlesung sind, kann auf der [Silicon Mountains](#) Webseite nachgeschaut werden.

Die Ringvorlesung spricht insbesondere Studierende der Geschichte, der Sozialanthropologie und der Geographie an. Sie bietet aber auch spannende Einblicke für weitere Interessierte inner- und ausserhalb der Universität, die herzlich eingeladen sind, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Um die Diskussion auch in eine grössere Öffentlichkeit zu tragen, wird die Ringvorlesung mit einer Podiumsdiskussion beendet, die Vertreter*innen aus Wissenschaft, Verwaltung, Politik und Wirtschaft versammelt.